

Newsletter November 2016



- Mehrere Milliarden Passwörter geklaut ✓
- Kostenloses SSL für alle Webseiten ✓
- Neues von den Domains: .co.il ✓

Mehrere Milliarden Passwörter geklaut

Das Sicherheitsbewusstsein vieler Unternehmen ist noch nicht im 21. Jahrhundert angekommen. Einem kleinen Handwerksbetrieb kann man deswegen vielleicht noch keinen Vorwurf machen. Bei großen Unternehmen muss man sich aber manchmal wundern, wie wenig Aufwand sie in die Datensicherheit investieren. Wenn es sich dann noch um große Technologiegiganten handelt, kann man nur noch die Hände über dem Kopf zusammenschlagen. Einer der ersten großen Skandale betraf die Firma Sony, die im Playstation Network mehrere Millionen Nutzer- und Kreditkartendaten verlor. Grund waren alte Serversoftwares, die bekannte Schwachstellen enthielten – hier wurden Hausaufgaben sträflich vernachlässigt. Vodafone, LinkedIn, Steam oder ebay können es aber offensichtlich auch nicht besser und verloren zusammen mehrere hundert Millionen Nutzerdaten.

Den Vogel hat jetzt Yahoo abgeschossen – über 500 Millionen Benutzer wurden kompromittiert. Grund auch hier: deutlich unzureichende Investition in die Sicherheit. Chefin Marissa Mayer war wohl so sehr damit beschäftigt, die Krisenherde im Konzern zu bekämpfen und Unternehmensteile an Investoren zu verkaufen, dass die Gefahrenabwehr, die ja nie Gewinn erwirtschaftet, klein gehalten wurde.

Dass die Investition sich allemal gelohnt hätte, bekommt Yahoo jetzt deutlich zu spüren. Kaufinteressent Verizon hat sein Angebot um eine Milliarde Dollar gekürzt. Dafür hätte man sich so einige Sicherheitsspezialisten leisten können.

Es heißt also wieder einmal: Bitte ändern Sie Ihr Passwort. Blöd nur, dass es immer noch üblich ist, nur ein Passwort für alles zu verwenden. In dem Fall wird bei einem Einbruch bei ebay auch gleich eine Änderung bei Amazon, Google, Global Village und so weiter fällig, auch ohne, dass dort etwas passiert ist. Vielen Benutzern ist dieses Problem nicht bewusst oder es herrscht Resignation.

In der Summe sind mittlerweile über drei Milliarden Nutzerdaten im Umlauf, mit denen Angreifer oft gleich komplette digitale Identitäten übernehmen können. Ob Sie selbst betroffen sind, können Sie auf Webseiten wie <https://haveibeenpwned.com/> nachsehen, die immerhin 1,8 Milliarden geklaute Passwörter durchsuchen. Denn wer einmal Opfer eines Identitätsdiebstahls geworden ist, weiß, wieviel Ärger bereits eine einzige betrügerische Bestellung im Onlinehandel verursachen kann.

Tun Sie sich daher selbst einen Gefallen und verwenden Sie Passwortmanager, die für jede Webseite individuelle und zufällige Passwörter erzeugen. Falls dann doch mal wieder ein Anbieter gehackt wird,

beschränkt sich der Schaden dann wenigstens auf diesen einen. Und wenn Sie Ihr Firmennetz besser absichern wollen, helfen Ihnen unsere Sicherheitsexperten gerne weiter.

Kostenloses SSL für alle Webseiten

Die Verschlüsselung von Internetverkehr wird immer wichtiger. Dass Daten auf dem Weg vom Server zum Benutzer belauscht werden, ist schon lange kein Horrorszenario von Verschwörungstheoretikern mehr, sondern leider alltägliche Praxis. Mit konsequenter Verschlüsselung wird das Geschäft der ungebetenen Mithörer deutlich erschwert.

Die Vertraulichkeit Ihrer Daten ist für uns nicht erst seit den Snowden-Enthüllungen eine Herzensangelegenheit. Aber auch wenn Sie für Ihre Webseite schon immer SSL-Zertifikate von uns erhalten konnten, nehmen noch nicht alle Webmaster diesen Service in Anspruch. Weltweit sind derzeit etwa die Hälfte aller Webseiten per SSL erreichbar.

Wir haben uns daher entschlossen, ab sofort SSL für alle unsere Web-Tarife kostenlos anzubieten. Dadurch können Sie nun problemlos sämtliche Inhalte verschlüsselt anbieten.

Die Umstellung bleibt dabei einfach. Unsere Server sind so konfiguriert, dass Ihre Webseite sowohl per <http://www.ihre-firma.de> als auch per <https://www.ihre-firma.de> erreichbar ist. In den meisten Fällen können Sie die URL direkt an Ihre Interessenten kommunizieren. Und auch die Weiterleitung von der unsicheren http- auf die sichere https-Variante ist ohne Schwierigkeiten machbar.

Auch für die Zukunft sind Sie bei uns bestens aufgehoben. Kommende Technologien wie die Hinterlegung von Zertifikaten im Nameservice (DNSSEC/TLSA) unterstützen wir bereits heute.

Neues von den Domains

.co.il

Ab dem 1. November können israelische .co.il-Domains nicht mehr direkt beim ISOC-IL registriert, verwaltet oder verlängert werden.

Falls Sie noch Domainbestände direkt bei der Registry haben, können Sie diese auch während der Laufzeit zu Global Village übernehmen und damit sicherstellen, dass Sie die Namen auch in Zukunft noch nutzen können.

Für alle bereits über Global Village betreuten Domains ändert sich nichts.

Mit freundlichem Gruß,
Ihr Global Village Team